

Absolvent: Oliver Lippmann

Thema: Der Fachkoordinator im Arbeits- und Gesundheitsschutz für den Abbruch und Rückbau von baulichen Anlagen. ¹

Datum: 01.08.2015

Abstract

Baustellen waren, sind und bleiben die mit Abstand gefährlichsten Arbeitsplätze nicht nur in Deutschland sondern auch weltweit. Die verschiedensten Gefährdungen warten dabei auf die Beschäftigten und Personen, die in der näheren Umgebung einer Baustelle sich befinden bzw. aufhalten. Am häufigsten sind dabei die Beschäftigten vor Ort betroffen. Arbeitsunfälle, egal ob tödlich oder nicht tödlich, stehen dabei auf der Tagesordnung. Arbeitsbedingte Erkrankungen sind der tägliche Begleiter von Beschäftigten in der Baubranche, dabei liegt großes Augenmerk auf die gegenseitigen Gefährdungen. Gerade dafür sollen Koordinatoren eingesetzt werden um diese zu vermeiden. Aufgabe dieser Diplomarbeit soll es sein, für einen Fachkoordinator im Bereich Abbruch und Rückbau Grundlagen, Rechte und Verbindungen zu anderen Fachkoordinatoren herauszuarbeiten. Die Frage ist, kann eine Person diese Funktion komplett ausführen, um Gefährdungen die im Abbruch und Rückbau entstehen können, abzuwenden? Welche Voraussetzungen muss diese Person haben um als Fachkoordinator tätig zu werden? Welche Aufgaben muss ein Fachkoordinator nach den geltenden Vorschriften erfüllen, sodass Arbeitsunfälle verhindert und arbeitsbedingte Erkrankungen reduziert werden? In der Baustellenverordnung, welche am 01. Juli 1998 ihre Gültigkeit erlangte, wird ein Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinators bereits vorgeschrieben. Allerdings erfüllt dieser nicht alle Anforderungen für Arbeiten im Abbruch und Rückbau. Eine Ausarbeitung was ein Fachkoordinator an Ausbildungen, Erfahrungen sowie auf die ihn zukommenden Tätigkeiten im Abbruch und Rückbau von baulichen Anlagen, ist in dieser Diplomarbeit niedergeschrieben.

¹ Sperrvermerk – Die Arbeit kann nicht eingesehen werden.